

Lions Club

# Mancher guten Sache bereits gedient

## *Geld für Instrumentalgruppe des Behindertenverbandes - Integration fördern*

**Wittenberg/MZ/mac.** Integration wollen die Wittenberger "Lions" insbesondere befördern. So erhielt die Instrumentalgruppe des Behindertenverbandes Anfang dieser Woche einen Scheck über 1500 Mark. Die erkleckliche Summe war zusammen gekommen bei einem Benefiz-Konzert Ende November. Und mit dem Geld, das auf dem Stand beim Weihnachtsmarkt eingenommen wird, soll voraussichtlich die Resozialisierung straffällig gewordener Jugendlicher unterstützt werden.

Der Lions Club, eine weltweit existente Vereinigung mit rund 1,5 Millionen Mitgliedern, definiert sich als Service-Organisation. So auch die Wittenberger Gruppe, die 30 Mitglieder zählt. Im nächsten Jahr kann sie ihr fünfjähriges Bestehen feiern.

Gedient haben die lokalen "Lions" in der Tat schon mancher guten Sache: Zu nennen wären etwa die Telefon-Anlage für die Telefon-Seelsorge, die Brillen-Aktion für Sehbehinderte in Sri Lanka, der Scheck für die Restaurierung der historischen Kapelle in Senst sowie Spielgerät für behinderte Kinder.

In diesem Jahr startete überdies ein interessantes Projekt: Der Club ermöglicht Lehrern die Teilnahme an einem mehrtägigem Kurs, der sie besser in die Lage versetzen soll, sich mit Jugendlichen auseinanderzusetzen. Dies wird fortgeführt, auch, weil die Lehrer, die den Kurs bereits absolvierten, sich ausgesprochen angetan zeigten. Für das Jahr 2000 ist zudem geplant, amerikanischen und polnischen Studenten einen Aufenthalt in Wittenberg zu ermöglichen - verbunden mit einem Seminar am Institut für deutsche Sprache und Kultur.

Der Präsident der Wittenberger Lions, Wolfgang Kristof, spricht von Mosaiksteinen, die der Club beitragen könne. Die freilich gelte es möglichst zu vermehren. Deshalb wird angestrebt, die finanzielle Basis auszubauen. Ein Förderverein ist eigens gegründet worden. Ansonsten wird das Geld für den guten Zweck bei Benefiz-Veranstaltungen, durch Mitglieds-Beiträge und Verkaufsstände zusammen getragen.

---

Alle Rechte vorbehalten - © Redaktionsarchiv M. DuMont Schauberg